

Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die Festlegung der Sicherheitszone für den Flughafen Graz

Aufgrund der §§ 86 bis 88 des Luftfahrtgesetzes, BGBl. Nr. 253/1957, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 108/2013, wird verordnet:

Flughafenbezugspunkt und Flughafenbezugshöhe

§ 1. (1) Die Lage des Flughafenbezugspunktes des Flughafens Graz wird festgelegt wie folgt:

WGS 84 46°59'35,38"
15°26'20,61"

(2) Die Flughafenbezugshöhe beträgt 336 m Höhe über Adria (H.ü.A.).

Bezugspunkte der Instrumentenanflugsektoren

§ 2. (1) Für die Festlegung der Anflugfläche des nördlichen Instrumentenanflugsektors (§ 3 Abs. 3 Z 3 und 4, Flächen C und D des im Anhang 1 enthaltenen Sicherheitszonenplanes) ist von einem Bezugspunkt auszugehen, der durch die WGS 84 Koordinaten 47°00'09,12" / 15°26'11,32" bestimmt ist und in einer Höhe von 341 m H.ü.A. liegt.

(2) Für die Festlegung der Anflugfläche des südlichen Instrumentenanflugsektors (§ 3 Abs. 3 Z 3 und 4, Flächen C und D des im Anhang 1 enthaltenen Sicherheitszonenplanes) ist von einem Bezugspunkt auszugehen, der durch die WGS 84 Koordinaten 46°58'38,11" / 15°26'36,37" bestimmt ist und in einer Höhe von 331 m H.ü.A. liegt.

(3) Durch die geradlinige Verbindung der in Abs. 1 und 2 bezeichneten Bezugspunkte bestimmt sich die Richtung der Längsachse der Piste 17C/35C des Flughafens Graz.

Begrenzung der Sicherheitszone

§ 3. (1) Die Sicherheitszone des Flughafens Graz wird durch die im Sicherheitszonenplan (Anhang 1) stark umrandeten schwarzen Linien begrenzt.

(2) Die untere Begrenzung der Sicherheitszone wird durch die im Sicherheitszonenplan dargestellten Flächen A bis F gebildet. Überdecken sich zwei Flächen, so bildet die jeweils untere Fläche die untere Begrenzung der Sicherheitszone.

(3) Es verlaufen

1. die Fläche A (gelb angelegt) auf der Erdoberfläche,
2. die Flächen B (braun bzw. braunschraffiert angelegt) von der Verbindungsgeraden der Eckpunkte der Basen der Flächen C bzw. von den Längsseiten der Flächen C nach außen bis zur Schnittlinie mit der Fläche E im Verhältnis 1 : 10 ansteigend,
3. die Flächen C (grün bzw. grünschraffiert angelegt) vom Bezugspunkt des nördlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 1) bis zu einer Höhe von 60 m über diesem Bezugspunkt bzw. vom Bezugspunkt des südlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 2) bis zu einer Höhe von 101 m über diesem Bezugspunkt nach außen im Verhältnis 1 : 50 ansteigend,
4. die Flächen D (rosa bzw. rosaschraffiert angelegt) von 60 m über dem Bezugspunkt des nördlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 1) nach außen im Verhältnis 1:40 ansteigend bzw. von 101 m über dem Bezugspunkt des südlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 2) nach außen horizontal,
5. die Fläche E (ocker angelegt) horizontal 45 m über der Flughafenbezugshöhe (§ 1 Abs. 2),
6. die Fläche F (grau bzw. grauschraffiert angelegt) als Kegelfläche von der Schnittlinie mit der Fläche E nach außen im Verhältnis 1 : 20 bis zu einer Höhe von 100 m über der Flughafenbezugshöhe (§ 1 Abs. 2) ansteigend.

Luftfahrthindernisse

§ 4. Die im Sicherheitszonenplan (Anhang 1) rot dargestellten und im Anhang 2 verzeichneten Objekte und Bodenerhebungen bilden Luftfahrthindernisse im Sinne des § 85 Abs. 1 des Luftfahrtgesetzes.

In- und Außerkrafttreten

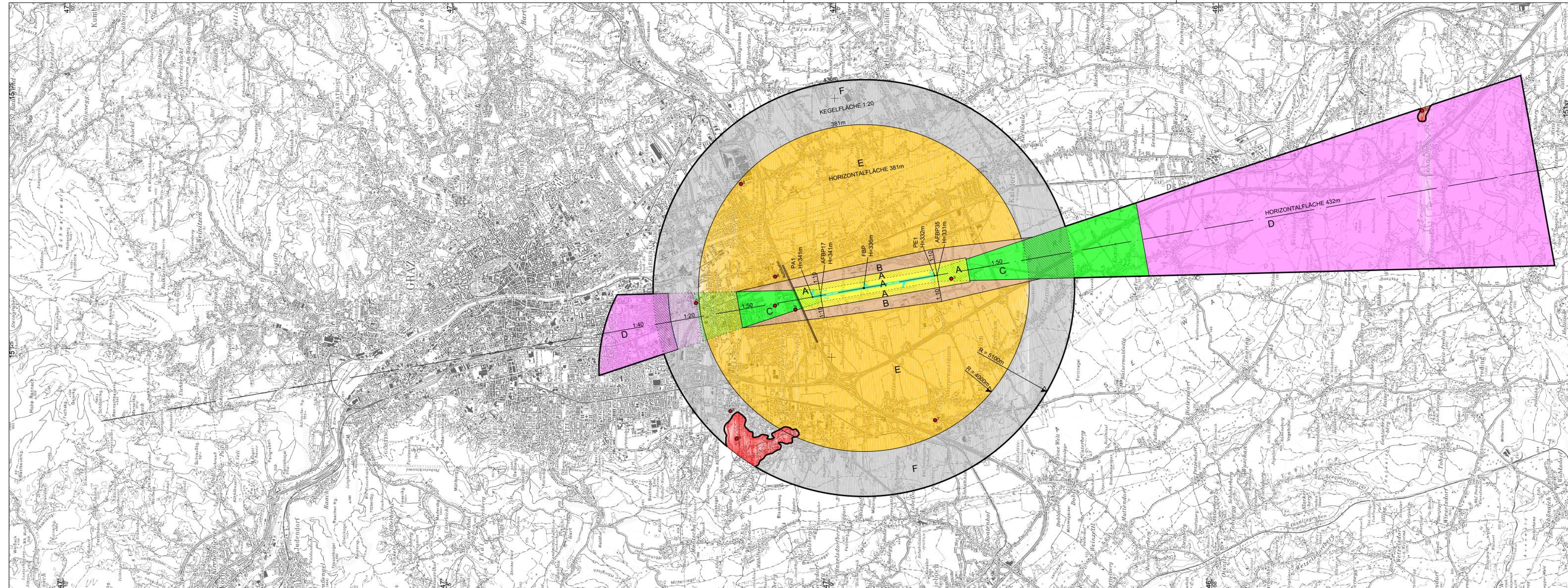
§ 5. (1) Diese Verordnung tritt mit 15. Jänner 2014 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft vom 16. März 1961, Zl. 33.200/7-1/7-1961, betreffend die Festlegung der

Sicherheitszone für den Flughafen Graz in der Fassung der Verordnungen des Bundesministers für Verkehr vom 18. Februar 1971, ZI. 33.203/35-1/8-1971, 11. Februar 1980, ZI. 33.203/59-1/6-1980, außer Kraft.

Wien, am 18. Dezember 2013

Doris Bures



ANHANG 1
 DER SICHERHERITZONEN VERORDNUNG DES
 BUNDESMINISTERIUMS FÜR VERKEHR, INNOVATION UND
 TECHNOLOGIE

SICHERHEITZONENPLAN FÜR DEN FLUGHAFEN GRAZ

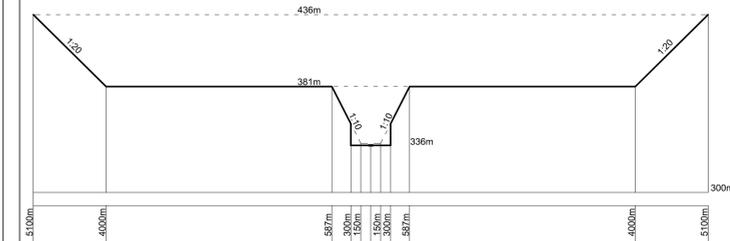
M 1 : 50 000

PLANDATUM: 08.10.2013

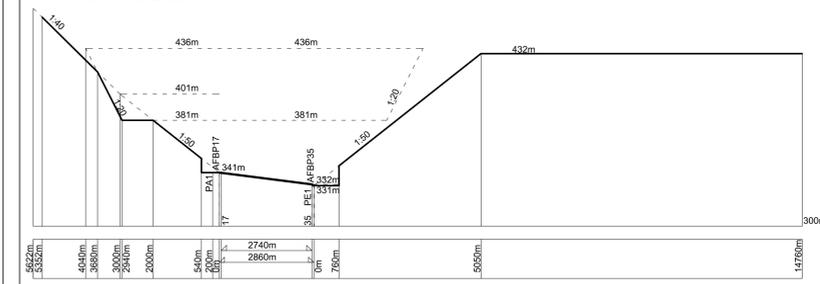
**VERMESSUNG
 ADP • RINNER**
 ZT GmbH
 Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen
 8510 Graz, Holzgasse 10
 Tel. (0316) 82 35 70 - Fax. DW 22
 Email: office@adp-rinner.at

Hintergrundkarte
 BEV 2009, Vervielfältigt mit Genehmigung des
 Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2009/58604

SICHERHEITSSZONE - QUERSCHNITT
SCHNITT DURCH FBP
M=1:50.000/2.500



SICHERHEITSSZONE - LÄNGENSCHNITT
M=1:100.000/2.500

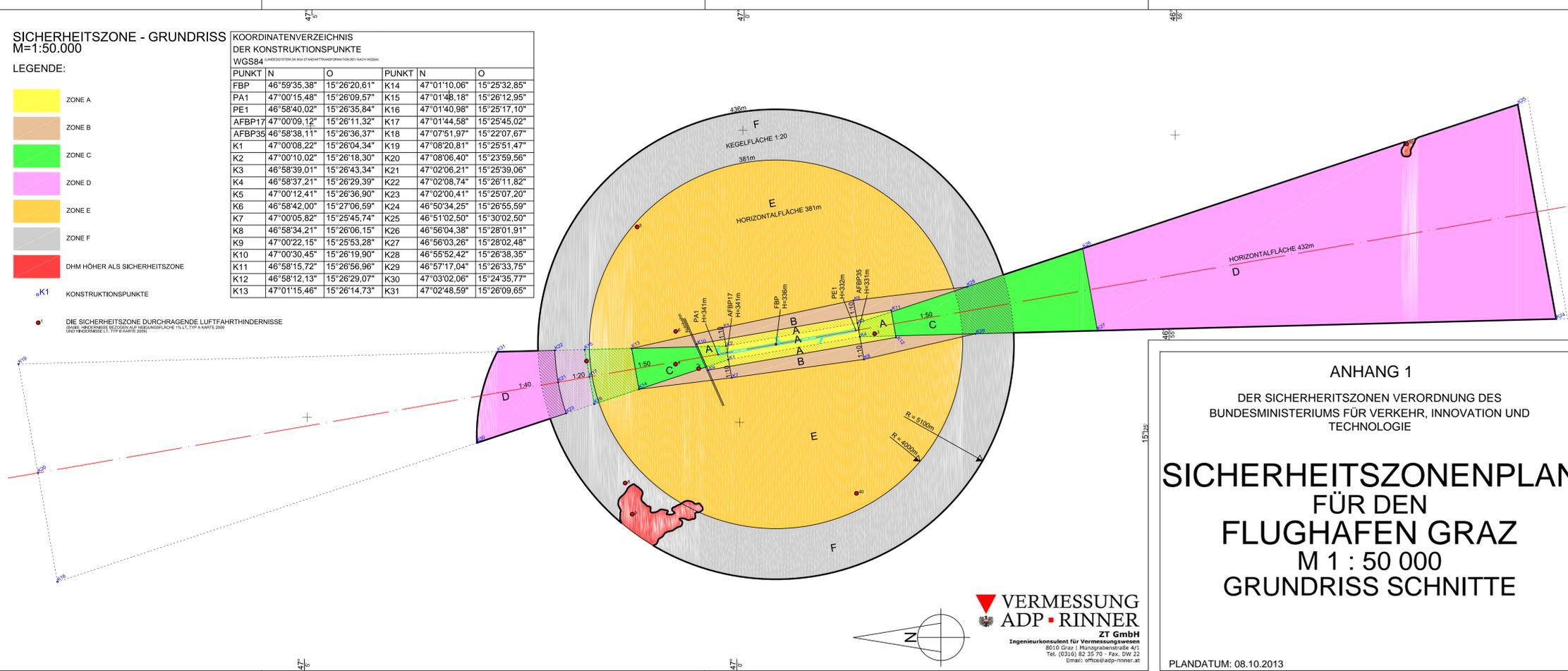


SICHERHEITSSZONE - GRUNDRISS
M=1:50.000

LEGENDE:

- ZONE A
- ZONE B
- ZONE C
- ZONE D
- ZONE E
- ZONE F
- DHM HÖHER ALS SICHERHEITSSZONE
- K1 KONSTRUKTIONSPUNKTE
- DIE SICHERHEITSSZONE DURCHDRAGENDE LUFTFAHRTHINDERNISSE
(SIEHE ÜBERSICHTS- UND VERBODENFLÄCHENPLAN L1, TYP A KARTE 2009 UND VERBODENFLÄCHENPLAN L1, TYP B KARTE 2009)

KOORDINATENVERZEICHNIS DER KONSTRUKTIONSPUNKTE WGS84					
PUNKT	N	O	PUNKT	N	O
FBP	46°59'35,38"	15°26'20,61"	K14	47°01'10,06"	15°25'32,85"
PA1	47°00'15,48"	15°26'09,57"	K15	47°01'48,18"	15°26'12,95"
PE1	46°58'40,02"	15°26'35,84"	K16	47°01'40,98"	15°25'17,10"
AFBP17	47°00'09,12"	15°26'11,32"	K17	47°01'44,58"	15°25'45,02"
AFBP35	46°58'38,11"	15°26'36,37"	K18	47°07'51,97"	15°22'07,67"
K1	47°00'08,22"	15°26'04,34"	K19	47°08'20,81"	15°25'51,47"
K2	47°00'10,02"	15°26'18,30"	K20	47°08'06,40"	15°23'59,56"
K3	46°58'39,01"	15°26'43,34"	K21	47°02'06,21"	15°25'39,06"
K4	46°58'37,21"	15°26'29,39"	K22	47°02'08,74"	15°26'11,82"
K5	47°00'12,41"	15°26'36,90"	K23	47°02'00,41"	15°25'07,20"
K6	46°58'42,00"	15°27'06,59"	K24	46°50'34,25"	15°26'55,59"
K7	47°00'05,82"	15°25'45,74"	K25	46°51'02,50"	15°30'02,50"
K8	46°58'34,21"	15°26'06,15"	K26	46°56'04,38"	15°28'01,91"
K9	47°00'22,15"	15°25'53,28"	K27	46°56'03,26"	15°28'02,48"
K10	47°00'30,45"	15°26'19,90"	K28	46°55'52,42"	15°26'38,35"
K11	46°58'15,72"	15°26'56,96"	K29	46°57'17,04"	15°26'33,75"
K12	46°58'12,13"	15°26'29,07"	K30	47°03'02,06"	15°24'35,77"
K13	47°01'15,46"	15°26'14,73"	K31	47°02'48,59"	15°26'09,65"



ANHANG 1
DER SICHERHEITSSZONEN VERORDNUNG DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR VERKEHR, INNOVATION UND
TECHNOLOGIE

**SICHERHEITSSZONENPLAN
FÜR DEN
FLUGHAFEN GRAZ
M 1 : 50 000
GRUNDRISS SCHNITTE**

**VERMESSUNG
ADP RINNER**
ZT GmbH
Ingenieurkonsultant für Vermessungswesen
8010 Graz 1, Monogrammstraße 4/1
Tel. (0316) 82 35 70 - Fax. DW 22
Email: office@adp-rinner.at

PLANDATUM: 08.10.2013

Anhang 2

der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Graz

Luftfahrthindernisse

Lfd. Nr.	Beschreibung des Objektes	Objekt Höhe (höchster Punkt) über Adria in m	Überschreitung der jeweils untersten Fläche der Sicherheitszone in m
1	Kamin Brauerei Puntigam	418	33
2	Haus, Schindlerstrasse	356	2
3	Trafo, Schloss Thalerhof	339	8
4	Mast KG Seiersberg Parz. 191/4	364	1
5	Puch-Hochhaus	389	8
6	Kirche Sankt Johann zu Feldkirchen	385	4
7	Schloss Unterpremstätten	385	4
8	Pfarrkirche Straßgang	423	21
9	Gelände und Kirche St. Florian	562	41
10	Gelände Buchkogel	452	20

Stand: 13.09.2013



ZT GmbH
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
8010 Graz | Münzgrabenstraße 4/1
Tel. (0316) 82 35 70 - Fax. DW 22
Email: office@adp-rinner.at